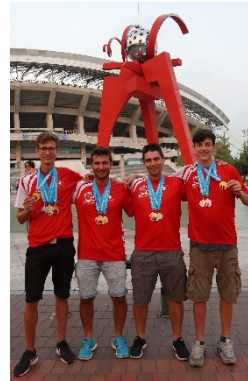


Yves Métry an der Unicon 19 in Südkorea



Resultate

Rang	Disziplin	Kategorie	Zeit
1.	Hockey	All	
3.	4x100m Staffel	All	55.531
2.	4x100m Staffel	15+	54.699
4.	Slow Backward	16-29	23.89
7.	50m One-Foot	18-29	9.542
8.	800m	19-29	2:13.657

Rang	Disziplin	Kategorie	Zeit
8.	Slow Forward	16-29	20.9
DQ	100m	19-29	-
DQ	400m	19-29	-
DQ	IUF-Slalom	16-29	-

Bericht

Am 26.Juli geht's los Richtung Seoul Südkorea via Doha für mich die Reise an die 9te Unicon. Unterwegs bin ich mit Pascal und Jules.

Am Abend vom 27.Juli sind wir dann endlich angekommen und geniessen ein Koreanisches Barbeque mit Stäbchen und Schere.

Bevor die WM richtig los geht besuchen wir Seoul City mit den Hochhäuser und Tempel sowie Palast Anlagen. Ein weiterer Ausflug ist, der Ausflug mit dem Schnellzug zur Hafenstadt Busan ganz im Süden von Korea.

Am 30.Juli geht's dann so richtig los mit der Unicon. Am morgen nach dem Staffelttraining, war ich bei der Registration. Am Nachmittag war die Eröffnungsparade und Eröffnungszeremonie mit einer Tanz-und Kampfschau. Es ist immer noch brütend heiss. Nahe an 40°C und gefühlt noch etwas mehr wegen der sehr hohen Luftfeuchtigkeit.

Der erste Wettkampftag ist am 31. Juli wo ich als Einstieg die langsam Disziplinen mache. Nach einer Stunde anstehen, habe ich beim ersten Versuch zu früh das Brett verlassen. Das Ziel war nicht so klar markiert und ich habe zu früh aufgehört zu fahren. Mit einem ungültigen ersten Versuch war es schwierig eine sehr langsame Zeit im zweiten Versuch hinzukriegen. Besser liefs im langsam rückwärts, da kannte ich die Anlage ja bereits.

Am 1.August dürfen wir im Hockey zeigen, was wir können. Die Vorrunde steht an. Es lief von Anfang an gut wir gewinnen die Vorrunde. Asiatische Gegner liegen uns, die meisten Spiele enden zu Null. Bis dann die Australier kommen. Da hatten wir ein wenig mühe und liegen 2:0 zurück. Aber auch dies konnten wir drehen und gewannen am Schluss mit 8:2. Das Halbfinale haben wir gegen Hong Kong am Finaltag.

Am 2.August besuche ich mit meiner Familie nochmals die Stadt Seoul. Ruth hat Geburtstag. Am nächsten Tag geht es los mit den Bahnrennen. Mein erster Wettkampf ist der 100m, eine meiner Paradedisziplinen. Das Warmfahren verlief sehr gut und ich war bereit für die Rennen. Leider wollte es am Wettkampf selber nicht, ich stürzte ein paar

Meter vor dem Ziel. Ich hackte ab und hoffte auf meine zweite Disziplin, in der ich sehr stark bin, der IUF-Slalom. Gemeinsam mit Pascal stehe ich rund 1h an der prallen Sonne bei ca. 40°C an. Als wir fahren dürfen, wollte es beim ersten Versuch bei beiden nicht klappen. Ich warf im Slalom das 3te Hütchen um... Beim zweiten Versuch mit gemässigterem Tempo verliere ich den kontakt zu meinen Pedalen nach dem ersten Pylon. Der dritte August muss ein Unglückstag sein 😞. Ich hoffte immer noch auf den Abend, damit ich im Radlauf ins Ziel fahren kann und eine Platzierung in einer Disziplin erreiche. Leider will auch dies nicht und ich steige wieder ab.

Am nächsten Tag liefs dann schon besser. Beim 50m Einbein Stürze ich zwar aber nicht aus eigenem Verschulden. Ich bin Simon Rodler über den Fuss gefahren da er gerade neben mir und gleich auf stürzte. Zum Glück hat sich Simon nicht verletzt. Ich durfte nochmals fahren. Aber bei einem sehr langsamen Lauf. Kam dafür ins Ziel. 😊 Am Abend findet noch der 800m statt. Da dürfte ich immerhin aufsteigen. Ich fahre gemeinsam mit Silvan. Unser Ziel, eine Zeit unter 2min. und 10 sec. Zu fahren. Leider klappte dies nicht da wir in der zweiten Runde zu langsam unterwegs sind.

Der 5.August muss doch mal ein Glückstag werden. Es starten am Morgen mit dem 4x100m Staffel Wettkampf. Mit guten Übergaben und sicheren Fahrten, erfahren wir uns einen Final Platz. Auch die Zeit war sehr schnell, leider können wir im Final nicht an den vorherigen Lauf anknüpfen und patzten bei den Übergaben. Auf's Podest reichte es aber. 😊 Am Abend findet der 400m statt bei dem ich an vielen Wettkämpfen gute Resultate zeigte. Ich habe die Bahn 2, lieber fahre ich weiter aussen. Konnte aber nach einem guten Start an den schnellen Fahrern dran bleiben. Als es auf die gerade wechselte hatte ich Probleme und rutschte von den Pedalen. Aus der Traum von einem Podestplatz bei einem Bahn Rennen als einzel Fahrer. 😞 Irgendwie wollten diese WM die Bahnrennen nicht so klappen. Dafür fuhr Jules super Zeiten und Zeigte das wir vom ECE schnell sind. 😊

Es gibt ein paar Tage Pause vor dem Hockey Final. Wir besuchen nochmals Seoul, Gangnam und das Samsung D'light Center. Um ein bisschen Frische und saubere Luft zu schnappen gehen wir auf eine Insel vor Ansan wo die WM ist.

Das Hockey Halbfinal läuft gut und wir siegen klar gegen Hong Kong. Australien gewinnt gegen Deutschland und somit steht Australien uns im Finale gegenüber. Wir freuen uns nochmals gegen ein Starkes Team welches wir sonst nie spielen, zu spielen. Im Final läuft es nach einem Patzer in der ersten Minute gut. Wir spielen sicher und abgeklärt. Die Australier machen uns das leben nicht einfach und greifen uns schon früh an. Das Resultat ist 13:6. Dies ist mein 4. Einrad Hockey WM Titel. 😊

Neben den Wettkämpfen treffe ich viele bekannte Gesichter aus der ganzen Welt. Es ist immer spannend mit denen zu reden. Am Schluss findet die Final Party statt und dann geht's schon wieder nach Hause. Am 12.August sind wir wieder sicher in Zürich gelandet und können die kühleren Temperaturen geniessen. Es war immer über 30°C und hat nur zweimal kurz geregnet. Das Essen war immer gut einfach schwierig zum Bestellen, da es nicht auf Englisch angeschrieben ist. Diese Unicon war für mich nicht ganz so erfolgreich wie die vorgängigen, in zwei Jahren habe ich dann die nächste Chance bei der Unicon20 in Brixen im Südtirol.

